

Keine Energiewende ohne bezahlbaren Wohnraum!

In der Stadtverordnetenversammlung wurde allen Ernstes über „geringfügige“ 17 % Mietpreissteigerung in vier Jahren diskutiert. Die „zweite Miete“, **die Nebenkosten**, mit einer Steigerung von bis zu 200 %, wurde mit keinem Wort erwähnt. Letzteres findet konkret keine ausreichende Berücksichtigung im Mietspiegel. „Die **rücksichtslose Energiewende** bedeutet die Verdoppelung Ihrer Miet- und Nebenkosten“ war das Motto der letzten Fraktionszeitung. Das war doch super optimistisch!



Die Ausrichtung auf hoch subventionierte Solaranlagen sowie auf eine Energielösung mit staatlich verordneten Wärmepumpen und hohen Stromkosten ist nicht alternativlos!



**Stattdessen:
JA zu einem bezahlbaren
Energemix und
einer Erhöhung des
Energieangebots !**

Der Wärmepumpenwahn, wie zum Beispiel in der Lincoln-Siedlung, führt zu **explodierenden Stromkosten** für Mieter und Eigentümer gleichermaßen. Solche Nebenkosten sind nicht akzeptabel. Bei Altbauten macht die Wärmepumpe dann endgültig keinen Sinn.

Tauschen Sie nicht die eine Abhängigkeit (z. B. Erdgas) gegen eine andere Abhängigkeit (z. B. Wärmepumpenstrom) ein!